

# Tretboot



Die Vereinszeitung im DLRG Bezirk Oberhausen e. V.



# Impressum

Herausgeber	DLRG Bezirk Oberhausen e.V., Lindnerstraße 6, 46149 Oberhausen
V.i.S.d.P.	Michael Richter, c/o DLRG Bezirk Oberhausen e.V., Lindnerstraße 6, 46149 Oberhausen
Druck	Onlineprinters GmbH, Dr.-Mack-Str. 83, 90762 Fürth
Auflage	1.000 Stück
Redaktion	M. Richter, K. Steinecke, P. Thomé
Layout	K. Steinecke
Fotos	D. Althoff, M. Bähr / AQUAPark, B. Bieber, L. Blies, D. Brandt, V. Büchner, A. Geßner, S. Glose, O. Kawalla, C. Kersges, L. Koch, M. Köhler, Di. Kösters, H. Kösters, D. Looschelders, L. Mele, Polizei Oberhausen, L. Odenthal, H. Richter, M. Richter, U. Schillinger, SSB Oberhausen, Stadt Oberhausen, K. Thomas, P. Thomé, C. Weibel
E-Mail	presse@dlrg-oberhausen.de
Internet	www.dlrg-oberhausen.de

Der AK ÖKA dankt allen Unterstützern, Autoren und Fotografen, ohne deren Hilfe die Erstellung dieses Heftes nicht möglich wäre.

## Wassergymnastik Hallenbad Sterkrade

Im Jahr 2024 war das Hallenbad Sterkrade weiter wegen aufwändiger Renovierungsarbeiten geschlossen. Trotzdem waren wir weiter im Wasser fleißig und haben uns regelmäßig montags Abend im Hallenbad Oberhausen getroffen. Hier gab es Woche für Woche weiter regelmäßige Bewegung im Wasser. In diesem Jahr haben wir erstmals mehrere Übungseinheiten mit Aquajogging verbracht. Alle Teilnehmer hatten sehr viel Spaß und das Lachen war unser stetiger Begleiter. Zweimal im Jahr widmen wir uns auch dem Feiern. Dazu gehört Karneval im Wasser, wobei jeder Teilnehmer eine Kleinigkeit dazu beisteuert

und wir in jedem Jahr ein schönes, leckeres Buffet aufweisen können. Am letzten Donnerstag im November findet traditionell unsere Weihnachtsfeier statt. Hier besuchen wir in jedem Jahr ein anderes Restaurant. Zusätzlich haben wir im Jahr 2024

gemeinsam mit der Polizei Oberhausen an einer Präventionskampagne zum Schutz unserer Senioren teilgenommen. Im Jahr 2025 werden wir diese Kampagne fortführen.

HEIKE KÖSTERS



# Nikolaus in den Bädern

Auch im Jahr 2023 hat der Nikolaus den Weg in das Lehrschwimmbecken des Heinrich-Heine-Gymnasiums, den AQUApark und in das Hallenbad Oberhausen gefunden. Der Nikolaus wurde von unseren Kursteilnehmern und Ausbildern mit Nikolausliedern begrüßt. Er hatte wie in den letzten Jahren auch, das große goldene Buch dabei. Einige Kursteilnehmer, sowie einige unserer Ausbilder, wurden zu ihm gerufen. Der Nikolaus konnte oftmals ein Lob aussprechen, manchmal auch einen Tadel.

Einige Kursteilnehmer haben ein Gedicht aufgesagt,

Andere Lieder vorgetragen.

Zur Verabschiedung des Nikolauses haben alle Kinder ein Weihnachtslied gesungen. Zum Abschluss erhielten alle Kursteilnehmer und Ausbilder einen Stutenkerl.

CHRISTIAN KERSGES



## Helperfeier

Anfang Dezember war es wieder so weit. Der Bezirk lud alle seine Helfer, die ehrenamtlich in den Bereichen Ausbildung, Einsatz Jugend und Vorstand, sowie die Firmen und Helfer, die das DLRG-Heim versorgen, zu einer Dankeschön-Feier zum Heim ein.

An diesem Tag gab es le-

ckeres Grillfleisch, Burger und natürlich auch Getränke samt Glühwein (das Wetter gab es her), um die Saison einzuläutnen.

Die Helferinnen und Helfer jeden Alters verlebten einen schönen Nachmittag und Abend in geselliger Runde. Die Letzten fanden dann den Weg um kurz nach

23:00 Uhr nach Hause. Danke an Alle, die helfen, um den doch umfangreichen Betrieb unseres Bezirks in allen Bereichen aufrecht zu erhalten. Auf die nächste Feier!

PETER THOMÉ



## Weihnachtsbacken

Am zweiten Advent trafen sich viele fleißige Bäcker im Alter von 6 bis 14 um sich gemeinsam auf Weihnachten einzustimmen. Aus Schokolade, Marshmallows und Gummischlangen wurden Schneemänner gebaut. Außerdem wurden viele bunte Lebkuchenhäu-

ser verziert und Weihnachtsplätzchen gebacken. Am Ende gingen alle Kinder mit reich gefüllten Plätzchendosen nach Hause.

SOFIE GLOSE



## HBO-Helfer Weihnachtsfeier 2023



Die Übungsleiter, Ausbilder und Ausbildungshelfer im Hallenbad Oberhausen trafen sich nach der letzten Übungsstunde vor Weihnachten im Mehrzweckraum des Hallenbades Oberhausen, um wieder gemeinsam eine Weihnachtsfeier zu begehen. Die Badleitung bedankte sich bei allen Anwesenden für die geleistete Arbeit im Jahr 2023. Unser

HBO Event Team hatte wieder einiges vorbereitet. Die Tische waren weihnachtlich

gedeckt und es gab wieder leckeres Essen und natürlich diverse Limonaden. Schon beim Essen freuten wir uns auf das angekündigte gemeinsame Escape-Spiel. Das Spiel wurde in Tischgruppen emsig und mit Spannung in mehreren Runden gespielt. Die Gewinnerteams erhielten diverse Preise aus dem DLRG Materialkatalog.



Zeit für Gespräche war auch nochreichlich vorhanden. Schon jetzt freuen sich alle auf eine Wiederholung im nächsten Jahr.

DIETMAR KÖSTERS

## Fast schon Tradition!

### Weihnachtsspaziergang am zweiten Weihnachtstag

Am zweiten Weihnachtsfeiertag ist Gelegenheit für alle, die Lust haben zum DLRG Heim zu kommen, um Weihnachten ausklingen zu lassen.

In den Nachmittagsstunden des 2. Weihnachtsfeiertag ging eine kleine Gruppe eine Runde an der frischen Luft

spazieren, um die Sonne zu genießen und anschließend weihnachtliches Gebäck und Kuchen mit Kaffee oder Tee zu genießen.

Alle haben sich gefreut, nach den schönen Tagen zu Hause auch einmal wieder rauszukommen.

Immer wieder ein schöner

Abschluss nach den Weihnachtstagen. PETER THOMÉ



## Bezirksjugendtag 2024



Am 20.01.2024 war es wieder soweit, es durfte wieder kräftig gewählt werden. Dieses Jahr wurden einige der

im Jugendvorstand zu wählenden Posten entweder wiedergewählt oder neue Personen vorgeschlagen. Die Kinder und Jugendlichen versammelten sich am DLRG-Heim, um die zu wählen, die sich einen Posten im Jugendvorstand vorstellen können.

Neben den Vorschlägen des Jugendvorstandes an die Versammlung konnten auch die Kinder und Jugendlichen Vorschläge machen. Nun wurde der Jugendvorstand gewählt und im Anschluss gab es eine Party um den eher trockenen Teil des Bezirksjugendtages zu feiern. Ein herzliches Dankeschön, an alle, die sich aktiv am Bezirksjugendtag beteiligt und damit zum Erfolg der Veranstaltung beigetragen haben.

ALEXANDER WAGNER

## Bezirksjugendtag - Aftershowparty

Neben diversen Snacks und Getränken gab es dieses Jahr auch Hotdogs, die die Jugendlichen selbst kreieren konnten. Im Laufe des Abends wurden Spiele wie Saft Pong, eine Reise nach Jerusalem und noch vieles mehr gespielt. Der Höhepunkt des Abends war aber natürlich die Sieger-

verkündung der Saft Pong-Könige. Wie immer hatten alle viel Spaß, und der Abend ist mit vielen Gesprächen und guter Musik zu Ende gegangen.

LUKE ODENTHAL



# Kinderkarneval - Karnevalshochstimmung bei der DLRG

Beim diesjährigen Kinderkarneval am 11. Februar verwandelte sich unser Vereinsheim in eine farbenfrohe Karnevalswelt voller Lachen und Spaß! 22 kleine

und Stopptanz, die für jede Menge Bewegung und gute Laune sorgten.



Faschingsfreunde im Alter von 6 bis 10 Jahren feierten mit uns einen ausgelassenen Nachmittag. In fantasievollen Kostümen wurde getanzt, gespielt und viel gelacht. Besonders beliebt waren die Klassiker, wie Reiße nach Jerusalem

Natürlich durfte auch das Kamelle-Werfen nicht fehlen – da leuchteten die Augen! Für die nötige Stärkung sorgte zusätzlich ein reich gedeckter Tisch mit leckeren Kuchen und Getränken. Mit strahlenden Gesichtern verabschiedeten sich die kleinen Jecken am Ende des Tages und wir können sagen: Der Tag hat sich definitiv gelohnt!

LISA KOCH

## Der neue Sportgutschein für Oberhausener Erstklässler\*innen ist da



Der Montagmorgen startete mit einer tollen Aktion für die Erstklässler\*innen der Postwegschule. Sportdezernent Jürgen Schmidt verteilte gemeinsam mit SSB-Präsidenten Manfred Gregorius, Vertreter\*innen der Stadt,

des SSB und erstmalig auch Vertreter\*innen der teilnehmenden Sportvereine die neuen Sportgutscheine.

Aufgeregt stellten sich die Kinder für das gemeinsame Gruppenbild auf und dann ging es direkt los. Stellvertretend für alle Erstklässler\*innen in Oberhausen bekamen die Kinder ihn – den neuen Sportgutschein.

Manfred Gregorius und Jürgen Schmidt stellten den Gutschein vor und erklärten, was man denn überhaupt mit dem Sportgutschein machen kann. Als die Kinder erfuhren, dass sie ein halbes Jahr eine Sportart ihrer Wahl in den 25 teilnehmenden Vereinen kostenlos ausprobieren können, wur-

den viele Augen groß. Auf die Frage, wer denn schon alles in einem Verein ist und Sport macht, gingen schon viele Finger nach oben. „Das freut uns natürlich sehr, dass schon einige Kinder im Sportverein sind.“, so Manfred Gregorius. „Der Sportgutschein ist tatsächlich für alle gedacht. Diejenigen, die schon in einem Verein sind, können gerne eine weitere Sportart ausprobieren und wir hoffen, dass auch die Kinder, die sich bisher noch nicht für eine Sportart entscheiden konnten, den Weg in den Sportverein finden.“

Ursula Augenstein vom RSV Adler 1914 e.V. freut sich in diesem Jahr wieder mit dabei zu sein. Der RSV hat zu-

sätzlich zum Kinderturnen zwei neue Angebote für die Kinder: „HIIT-The Beat Kids“ und die „INKLU Kicker“. „Es ist wichtig, dass die Kinder mehr in Bewegung kommen und die sozialen Kontakte gepflegt werden.“, so Ursula Augenstein. Einige Kinder, die in den letzten Jahren den Sportgutschein beim RSV oder auch der DLRG eingelöst haben, blieben auch im Verein. Auch Oliver Kawalla von der DLRG freut sich, dass dieses Projekt weiterläuft. „Wir haben durch den Sportgutschein einen großen Zulauf im Verein und der Erwerb des Schwimmabzeichens Bronze oder auch Silber ist wichtig, um das Schwimmen zu festigen. Es ist ein Herzens-

projekt so vielen Kindern wie möglich das Schwimmen beizubringen.“, so Kawalla. Vor Ort waren außerdem die Vereinsvertreter\*innen Rainer Karbaum vom St. Sebastianus SV, Karl Hirtz vom Oberhausener Schachverein, Magret Gramstadt vom TC Sterkrade Blau-Weiss und Chantal Kerkhoff vom TC Royal.

Vom Fußball, Tennis, Hockey, Karate, Schwimmen, Tanzen, Judo, Tischtennis, Badminton, Handball, Bo-

xen, Leichtathletik, Krav Maga über Sportschießen und sogar Schach ist im Sportgutschein fast jede Sportart vertreten. Jetzt muss der Gutschein nur noch genutzt werden.

Allgemeine Informationen zum Sportgutschein gibt es auf der Internetseite [www.ssb-oberhausen.de](http://www.ssb-oberhausen.de), oder unter 0208 825-3121.

MIT FREUNDLICHER GENEHMIGUNG DES SSB



## Jahreshauptversammlung 2024

Die diesjährige Jahreshauptversammlung konnte am 24.02.2024 mit leichter Verzögerung um 15:06 Uhr im wieder sehr gut gefüllten Saal unseres DLRG-Heimes gestartet werden.

Nach einer kurzen Eröffnung durch unseren Bezirksleiter Peter Thomé folgten die Grußworte vom Landesverband Nordrhein, die in diesem Jahr von der stellvertretenden Einsatzleiterin Claudia Kinitz übermittelt wurden.

Während die ersten zwei Tagesordnungspunkte schnell abgehakt werden konnten, folgte ein etwas ausgedehn-

terer Programmpunkt, Top 3 Ehrungen.

Nachdem noch schnell die Getränke aufgefüllt und eine gemütliche Sitzposition eingenommen wurde, konnte Oliver Kawalla auch schon mit den Ehrungen für langjährige Mitgliedschaften starten. Insgesamt standen

für dieses Jahr sage und schreibe 67 Personen auf der Liste der Langjährigen, die mit dem Mitteilungsheft 2024 eingeladen wurden. Neben den 10-jährigen (36x) und 25-jährigen (16x) Ehrungen, sind besonders die Mitgliedschaften für 40 (2x) / 50 (5x) / 60 (2x) / 65

(3x) und sogar 1 x 70 Jahre Mitgliedschaft erwähnenswert.

Eine wahnsinnige Bandbreite, was ein Beleg dafür ist, wie sehr sich unsere Mitglieder mit dem DLRG Bezirk Oberhausen e.V. verbunden fühlen und uns so lange treu bleiben.

Doch das sollte für diesen Abend noch nicht alles an Ehrungen gewesen sein und so stieg noch mal die Spannung. Denn nach einer längeren, durch die Pandemie bedingte Pause, sollten in diesem Jahr auch wieder Ehrungen für besondere Verdienste in der DLRG

ausgesprochen werden. Ob bei der Ausbildung in den Bädern, das Organisieren von Veranstaltungen im Bereich der Jugend, die vielen Wachstunden auf dem Rhein-Herne-Kanal, die zahlreichen und kräftezehrenden Stunden bei den Umbaumaßnahmen am DLRG-Heim sowie die Betreuung von Veranstaltungen und die Arbeit im Jugendausschuss und im Vorstand. Für all diese Arbeit bedarf es an vielen ehrenamtlichen Helfern, die diese Arbeit Woche um Woche auf sich nehmen und für den Verein ihre Freizeit zur Verfügung stellen. Dies ist nicht selbstverständlich und könnte sicherlich auch mit keinem Geld der Welt bezahlt werden, jedoch versuchen wir als DLRG Bezirk Oberhausen e.V. mit einer Ehrung für Verdienste dieses Engagement ein Stück weit gebührend anzuerkennen. So konnten wir als Bezirk insgesamt 17 mal die Mitarbeiterverdiensturkunde und einmal die Mitarbeiterehrenurkunde überreichen. Als weitere Stufe der Ehrungen für Verdienste stehen die Verdienstabzeichen über den Landes- und Bundesverband zur Verfügung. Hier konnten wir durch entsprechende Anträge an die übergeordneten Gliederungen die Verdienstabzeichen in Bronze (11x) sowie Verdienstabzeichen in Silber (15x) verleihen. Be-

sonders stolz sind wir natürlich über die Verleihung der zwei Verdienstabzeichen in Gold, die in diesem Jahr an Claudia Weibel und Wolfgang Scholten überreicht wurden. Insgesamt wurden somit 46 Ehrungen für Verdienste ausgesprochen. Eine beachtliche Anzahl und ein Spiegelbild für die bemerkenswerte Arbeit in unserem Bezirk.

Nach dem Ehrungsmarathon konnten die Besucher der JHV während einer kleinen Pause erst einmal durchschnaufend und sich die Beine vertreten und dann gestärkt die zweite Runde einläuten.

Es folgten die weiteren Tagesordnungspunkte wie Regularien und die Berichte des Vorstandes aus den einzelnen Bereichen wie Geschäftsführung, Einsatz, Jugend und Ausbildung, die durch den Bereich Kasse, dem anschließenden Kasenprüfungsbericht und der Vorstellung des Wirtschaftsplanes für das Jahr 2024 abgeschlossen wurden.

Mit der Entlastung des Vorstandes standen auch schon die Neuwahlen der Gruppe 2 auf dem Programm. Als stellvertretender Bezirksleiter wurde Oliver Kawalla im Amt bestätigt, sowie für die Schatzmeisterei Heike Kösters für weitere 4 Jahre gewählt. Stefan Wesendonk steht ebenfalls als Justiziar für eine weitere Amtsperio-

de zur Verfügung und wurde entsprechend von der Versammlung bestätigt.

Turnusgemäß steht alle 5 Jahre die Wahl des Ehrenrates auf dem Programm, auch hier konnte die Beständigkeit in der Zusammensetzung fortgeführt werden. So wurden die aktuellen Mitglieder, bestehend aus Harald Weber (Vorsitz), Andreas Tinnefeld, Marc Schmitz, Frank Goffloo, Sonja Dargent-Wildner sowie Claudia Weibel, von der Jahreshauptversammlung bestätigt.

Zum Abschluss der JHV folgten die Vorstellung des aktuellen Jugendausschusses sowie die Bekanntgabe der geplanten Veranstaltungen für 2024.

Es war wieder eine sehr schöne und harmonische Veranstaltung die um 17:45 Uhr durch Peter Thomé offiziell beendet wurde. Doch viele Mitglieder verweilten noch einige Stunden bei leckerem Speis und Trank in den schönen Räumen unseres DLRG-Heimes und nutzten dabei die Chance, die Räume in den Obergeschossen zu besichtigen und die vielen Veränderungen durch die Umbaumaßnahmen in den letzten Jahren zu bestaunen.

OLIVER KAWALLA



## Schon wieder! - Waren es wieder die Heinzelmänner wie letztes Jahr?

Anfang März war es wieder grillt.

soweit. Es waren natürlich nicht die Heinzelmänner da, sondern viele große und kleine Helfer haben am DLRG Heim alle Fenster samt Rahmen, Heizkörper und auch Türen gereinigt.

Nach der fast dreistündigen Aktion wurde natürlich ge-

Vielen Dank an alle, die geholfen haben!

PETER THOMÉ



## NRW-Landesleistungstest der Ruderer über 6km

Am 09.03.2024 um 10:00 Uhr begann, nachdem sich die Wasserrettungsdienstler gestärkt haben, der NRW Landesleistungstest Rudern über 6 km, bei dem 350 Wassersportler in ihre Ruderboote stiegen. Der Test wurde in zwei Rennblöcken ausgetragen, mit einer einstündigen Pause zwischen den Läufen, während die Berufsschiffahrt die Regattastrecke passierte und keine Ruderboote auf dem Wasser erlaubt waren. Die

DLRG aus Oberhausen, Mülheim, Dinslaken, Wesel und Dortmund sicherte den Test mit insgesamt 9 Booten ab. Vor dem Start wurden die Ruderboote nacheinander eingewassert und auf die Strecke geschickt. Nach dem Ziel kehrten die Ruderer wieder zum Ausgangspunkt zurück. Rennblock 2 begann erst, nachdem alle Berufsschiffe die Strecke passiert

hatten und das Wasser- und Schifffahrtsamt die Freigabe erteilte. Der Auftrag der DLRG war damit beendet, nachdem alle Ruderer die Wasserfläche verlassen hatten. Ende der Veranstaltung war um 17:00 Uhr.

LUKE ODENTHAL



## Ladys Sport Day 2024



Am 09. März 2024 startete der 6. Ladies Sports Day in der Gesamtschule Osterfeld. Das FrauenNetzwerk des Stadtsportbundes Oberhausen musste acht Sporthallen für 150 Frauen vorbereiten. Die Angebotsvielfalt von Bauchtanz, Boxen, Cross Fit, Hit the Beat, Faszio über Step Aero-

bic, Tai-Chi bis zur Wirbelsäulengymnastik ließ kaum Wünsche offen. Im Jahr 2025 gibt es dann die 7. Auflage des LadysSportsDay in Oberhausen.

Das FrauenNetzwerk des Stadtsportbundes Oberhausen besteht aus Frauen aus verschiedenen Oberhauser Sportvereinen.

HEIKE KÖSTERS

# Rat der Stadt würdigt Engagement für Oberhausen mit Ehrennadeln

Oberhausen hat fünf neue Trägerinnen und Träger der Ehrennadel: Mit der Auszeichnung würdigt der Rat der Stadt Menschen, die sich besonders im ehrenamtlichen Bereich um die Stadt Oberhausen und ihre Bürgerinnen und Bürger verdient gemacht haben. Im Rahmen einer Feierstunde im Ratssaal verlieh Oberbürgermeister Daniel Schranz am Montag, 18. März 2024, die Ehrennadeln im Namen des Rates an Wilhelm Dickhoff, Dr. Peter Kaup, Harry Quoos, Ines Schillinger und Hannelore Weiss.

Ines Schillinger engagiert sich an vielen Stellen in der

Stadt ehrenamtlich. In der Pauluskirche tut sie das schon seit frühester Jugend – seit mehr als 20 Jahren leitet sie in der heutigen Evangelischen Emmaus-Kirchengemeinde, Bereich Lirich, die Seniorenbegegnungsstätte.

In der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft bringt Ines Schillinger seit mehr als 20 Jahren Kindern das Schwimmen bei und engagiert sich zudem in der Nachwuchsarbeit. Seit 30 Jahren ist die 59-Jährige in der Elterninitiative Löwenzahn aktiv, seit mehr als 20 Jahren begleitet sie die Arbeit und Entwicklung der



Löwenzahn-Kindertageseinrichtungen als 1. Vorsitzende des Vereins. Der Oberbürgermeister dankte ihr für im Namen des Rates für ihren „begeisterten und begeisternden Einsatz für junge und nicht mehr ganz so junge Menschen in dieser Stadt“.

STADT OBERHAUSEN

## #NMDO - „Nicht mit Deiner Oma - Nicht mit Deinem Opa“

Ein Dutzend fit gebliebenen DLRG-Seniorinnen trafen sich im März im DLRG-Heim am Stadion Niederrhein bereits zum vierten Mal mit „ihrem Polizisten“. Grund: das #NMDO-Stickeralbum“.

DLRG-Bezirksleiter Peter Thomé und Schatzmeisterin Heike Kösters hatten von der Präventionskam-

pagne #NMDO der Polizei Oberhausen in den Medien erfahren, sofort Kontakt aufgenommen und auch die ersten Treffen zur Übergabe der Sticker Alben geplant.

„Die Damen der DLRG-Senioren schwimmgruppen haben mich vom ersten Moment an stark beeindruckt“, sagt Polizeihauptkommissar

Tom Litges. „Sofort ergaben sich interessante Diskussionen zu Verhaltenshinweisen und den Hintergründen der Betrugsmaschen, mit denen die Kriminellen die Senioren um ihr Ersparnis bringen wollen. Ich bin mir nach dem vierten Termin relativ sicher, dass die Betrüger bei diesen Seniorinnen keinen Erfolg haben werden!“

Und genau das ist Ziel der Präventionskampagne, die von der Polizei Oberhausen in enger Zusammenarbeit mit dem LKA NRW entwickelt wurde. Seniorinnen und Senioren über Betrugsmaschen der gut organisier-



ten Betrügerbanden nachhaltig informieren und ihnen praktikable Verhaltenshinweise zum Selbstschutz an die Hand geben. „Mit dem

Termin bei den DLRG-Damen schließen wir die erste Phase heute erfolgreich ab“, sagt die Leiterin der Oberhausener Kriminalpoli-

zei, Polizeidirektorin Heike Schultz. Die Kampagnenverantwortliche zieht eine erste Bilanz. POLIZEI OBERHAUSEN

## Fleißige Helfer sammelten Müll am Rhein-Herne-Kanal

Zahlreiche befreundete Vereine trafen sich beim OKV und befreiten die Umgebung des Kaisergarten von Unrat. 20 Säcke kamen zusammen.

Die Beteiligten sind Umweltschützer und kümmern sich um die Natur: Dies bestätigte sich wieder bei einer umfangreichen Säuberungsaktion im und am Rhein-Herne-Kanal. In einer fast schon traditionellen Gemeinschaftsaktion mit den Vereinen Kanu TC 69, DJK SV Delphin 05, Jugend und

Einsatz der DLRG, Sportjugend Oberhausen und dem Oberhausener Kanu-Verein trafen sich diese befreundeten Vereine, um den Bereich rund um den Rhein-Herne-Kanal von Unrat und Müll zu befreien. Auch wenn sich die Schleusen am Himmel immer wieder öffneten,

hielt dies die Naturliebhaber nicht von ihrem Ziel ab. Fast 20 Säcke Müll wurden aus der beliebten Umgebung von Kaisergarten und Co. gesammelt. Dieser Erfolg wurde zum Ende beim gemeinsamen Grillen bei sehr guter Stimmung belohnt.

MARK PANEK

[www.kanu-okv.de](http://www.kanu-okv.de)



## Osterbasteln

Am 24. März wurde sich im Vereinsheim wieder kräftig auf Ostern eingestimmt. Die teilnehmenden Kinder hatten die Gelegenheit Girlanden, Kantensitzer-Hasen, Deko-Blumen und Karten zu basteln, wobei sie von Jugendvorstandsmitgliedern unterstützt wurden.

Zum Ende der Veranstaltung hin konnten die Kinder draußen auf dem DLRG-Gelände nach versteckten Schokoladenhasen und anderen kleinen Süßigkeiten suchen, ehe es für die Kinder wieder glücklich zurück nach Hause ging.

MARLENE ROEL



## Osterfeuer

Am 30. März war es wieder so weit: Das alljährliche Osterfeuer fand statt. Es waren alle Mitglieder eingeladen, sowie Gäste und Interessierte. Die WAZ hatte einen Artikel gebracht, damit die Veranstaltung auch weitläufig bekannt wurde. Für die Verpflegung wurde ausreichend gesorgt, sodass jeder genug zu essen hatte. Egal ob Fleisch oder vegane Alternativen, auf dem Grill gab es eine große Auswahl. Vor dem Osterfeuer hatte der Jugendvorstand für die Kleinen eine große Eiersuche vorbereitet. Die Kleinen hatten sehr viel Spaß dabei und bekamen am Ende der

Eiersuche noch einen Osterhasen geschenkt. Gegen 17 Uhr wurde als Highlight des Tages das Osterfeuer entfacht. Am späteren Abend versammelten sich die Großen und Kleinen um das Feuer herum und machten Stockbrot. Am Abend

saßen die Besucher noch gemütlich ums Osterfeuer herum und unterhielten sich fröhlich miteinander.

JULIEN KRUCZEK



## Trockendock Hallenbad Sterkrade

Am 23.05.2024 besuchten die Sterkrader Ausbilder das in Sanierung befindliche Hallenbad Sterkrade (HBS). Im HBS angekommen, wurden wir durch die Baustelle geführt und staunten nicht schlecht, was alles im HBS saniert wird! Angefangen vom Schwimmbecken mit kompletter Technik (inkl. Kamera basierter Sicherheitstechnik) über die Duschbereiche und kompletten Wand-/Bodenfliesen bis hin zu den Wärmebänken, die in Zukunft keine mehr sind. Nicht zu vergessen der Sprungturm, wobei der 3 Meter Turm die größte Veränderung durchgemacht

hat. Lasst euch überraschen!

Eine der wichtigsten Neuheiten ist für die Badbesucher eher unsichtbar: Das gesamte Becken wird mit modernster Technik, die unterhalb des Beckens ver-

baut ist, gegen Undichtigkeiten überwacht.

Alle Anwesenden freuen sich schon heute und können es kaum erwarten, dass das Bad im Frühjahr 2025 wieder eröffnet.

DIRK LOOSCHELDERS UND CHRISTIAN KERSGES



# Oberhausener Unterstützung bei Absicherung der 55. Kettwiger Kinderruderregatta in Essen

Am 25. Mai 2024 hat sich eine dreiköpfige Mannschaft des Einsatzteams aus Oberhausen, bestehend aus einem Bootsführer, einer Wasserretterin und einem Wasserretter, auf den Weg nach Essen-Kettwig an die Ruhr gemacht, um dort die DLRG Essen bei der Absicherung der 55. Kinder-Ruderregatta auf der Ruhr zu unterstützen. Insgesamt waren drei DLRG-Boote und ein Einsatzleitwagen

der DLRG Essen im Einsatz, wozu wir eine der drei Bootsbesetzungen gestellt haben.

Rennen fanden in verschiedenen Altersklassen und Distanzen bis 3000 Meter sowie im Slalom statt. Währenddessen kam es zu mehreren Kenterungen von Ruderern und entsprechenden Hilfeleistungen unsererseits. Das Wetter war morgens regnerisch, was sich aber im Tagesverlauf noch

gebessert hat, sodass es nachmittags sogar noch etwas sonnig wurde.

Für uns war es insgesamt ein gelungener Regattatag, wozu auch ein großes Dankeschön für die sehr gute Zusammenarbeit an die Kollegen der DLRG Essen auszurechnen ist. Das darf in Zukunft von unserer Seite aus gerne wiederholt werden.

VINCENT BÜCHNER

## JEAW

Wetten, dass... wir ein grandioses Wochenende hatten?!

Unser Jugend-Einsatz-Ausbildungswochenende 2024 vom 29. Mai bis 2. Juni am DLRG-Vereinsheim war ein echter Knaller! Langeweile? Fehlanzeige! Bei den spannenden Wetten gegen den Jugendvorstand waren sowohl sportlicher Einsatz als auch Köpfchen gefragt. Wer hätte gedacht, dass wir einen Flugrollenprofi in unseren Reihen haben? Unsere Kreativität kam ebenfalls nicht zu kurz: Mit Pinseln und Farben verwandelten wir unsere alten Spielkis-

ten in wahre Kunstwerke! Ein großer Dank geht an Alexander Geßner, der unsere Jugend am Freitag in den Wasserrettungsdienst einführte. Den dazugehörigen „Run-Swim-Run“ meisterten alle Teilnehmenden mit Bravour. Natürlich gab es auch jede Menge Spaß bei den Sport- und Nachtgeländespielen sowie am Lagerfeuer mit Stockbrot und witzigen Minispiele.

Insgesamt war das Wochenende ein voller Erfolg – wir freuen uns schon jetzt auf die nächste Runde!

LISA KOCH



# Bundesweiter Schwimmabzeichentag

Der bundesweite Schwimmabzeichentag unter dem Motto „SCHWIMMEN IST FÜR ÜBER-LEBEN WICHTIG“ am Sonntag, 16.06.2024, war auch in diesem Jahr im AQUApark Oberhausen ein voller Erfolg. Bereits zum Start des Aktionstags um 12:00 Uhr bildete sich eine lange Schlange vor dem Sport-Revier des AQUAparks. Kinder und Jugendliche waren voller Vorfreude und Motivation, ihre Schwimmabzeichen abzulegen.

Im Laufe des Tages konnten über 100 Schwimmabzeichen abgenommen werden. Besonders erfreulich war die Vielfalt der abgelegten Abzeichen: 17 Seepferdchen, 50 Seehund Trixi, 20 Schwimmabzeichen in Bronze, 12 in Silber und sogar ein Abzeichen in Gold wurden vergeben. Diese beeindruckenden Zahlen unterstreichen die Wichtigkeit und den Erfolg des Aktionstages.

Neben den Abnahmen der Schwimmabzeichen wurde auch viel Aufklärungs-

arbeit rund um das Thema Schwimmausbildung geleistet. Die Vereine und Fachschaften des Stadtsportbundes Oberhausen waren vor Ort und informierten die Teilnehmer über die Bedeutung und den Ablauf der Schwimmausbildung. Die Herausforderungen, die die Pandemie für die Schwimmausbildung mit sich gebracht hat, wurden ebenfalls thematisiert.

„Wir sind sehr glücklich über die tolle Resonanz und die vielen erfolgreichen Abnahmen. Der Schwimmabzeichentag zeigt, wie wichtig es ist, dass Kinder frühzeitig schwimmen lernen und sich mit dieser wichtigen Thematik auseinandersetzen“, sagte Jens Vatheuer, Betriebsleiter des AQUApark Oberhausen.

Peter Thomé, Bezirksleiter der DLRG Oberhausen, ergänzte: „Die hohe Teilnehmerzahl und das große Engagement der ehrenamtlichen Helfer verdeutlichen, wie wichtig die Schwimmausbildung für die Sicherheit unserer Kinder ist. Es

freut uns, dass wir heute so viele Abzeichen vergeben konnten und dass sich viele Familien allgemein sehr interessiert an der Sportart Schwimmen und der Vereinsarbeit gezeigt haben.“

Ein erfolgreicher Aktions- tag ging um 18:00 Uhr zu Ende, und alle Beteiligten, darunter der Bereich Sport der Stadt Oberhausen, der Stadtsportbund Oberhausen (SSB), die Servicebetriebe Oberhausen sowie die schwimmsporttreibenden Vereine (BSO, DJK Delphin, DLRG, OSV, PSV, SSV), zeigten sich sehr zufrieden. Der Schwimmabzeichentag 2024 hat erneut bewiesen, wie wichtig und notwendig eine solide Schwimmausbildung ist und wie viel ehrenamtlicher Einsatz dafür erforderlich ist.

Für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer gab es außerdem ein AQUApark-Präsent. Die Veranstaltung war ein großer Erfolg und hat das Bewusstsein für die Bedeutung des Schwimmenlernens gestärkt. Ein besonderer Dank gilt allen ehrenamtlichen Helfern und Organisatoren, die diesen Tag ermöglicht haben. Alle Beteiligten freuen sich bereits auf die nächste Auflage dieses wichtigen Aktions- tags.

M. BAHR / AQUAPARK



# NRW-Ehrenamtsempfang: Ministerpräsident Wüst in Oberhausen

Am 4. Juli 2024 hatten der Stadtsportbund und die Stadt Oberhausen im Auftrag der Staatskanzlei Nordrhein-Westfalen auch aus den Vereinen ehrenamtlich Engagierte zum NRW Ehrenamtsempfang eingeladen. Aus ganz Oberhausen wurden ca. 200 Ehrenamtler eingeladen. Auch wir als DLRG waren mit 4 Personen vertreten. Es war eine tolle Veranstaltung, bei der auch die aktuelle Ausstellung „Planet Ozean“ mit Führung besucht werden konnte. Auf der Homepage der Stadt Oberhausen wurde der folgende Text zu der Veranstaltung veröffentlicht:

**04.07.2024 - Ministerpräsident Hendrik Wüst hat ehrenamtlich Engagierte zum NRW-Ehrenamtsempfang in den Gasometer Oberhausen eingeladen.**

Mit dieser Veranstaltung hat er das unglaubliche Engagement der Ehrenamtlichen gewürdigt und die Gelegenheit genutzt, um mit ihnen ins Gespräch zu kommen. Nach einem kurzen offiziellen Teil inklusive Austausch mit Oberbürgermeister Daniel Schranz stand die Begegnung mit den Gästen im Vordergrund.

**Ministerpräsident Hendrik Wüst:** „Das Ehrenamt in Nordrhein-Westfalen steht für Zusammenhalt, Mensch-

lichkeit und Solidarität. Die vielen Menschen, die sich in unserem Land ehrenamtlich engagieren, leisten Großartiges. Ihr Einsatz kommt nicht nur dem Einzelnen zu Gute, sondern auch der Gesellschaft als Ganzes. Ehrenamtliches Engagement bedeutet Verantwortung für das Gemeinwohl zu übernehmen. Es hält die Gesellschaft zusammen und zeigt: Nordrhein-Westfalen steht für ein starkes Miteinander, in dem die Menschen zusammenhalten. Auch deshalb verdienen unsere vielen Ehrenamtlerinnen und Ehrenamtler die Wertschätzung und Unterstützung des

gesamten Landes.“ Oberbürgermeister Schranz dankte Ministerpräsident Wüst dafür, dass er mit dem Ehrenamtsempfang im Gasometer in diesem Jahr den Einsatz so vieler Oberhausenerinnen und Oberhauser gewürdigt hat: „Unsere Stadt ist in einem hohen Maß von Solidarität geprägt – fast 60 Prozent der Erwachsenen engagieren sich ehrenamtlich. Sie machen unsere Stadt stärker, noch freundlicher und besser für alle, die in ihr leben – nicht nur in Krisen, sondern an jedem einzelnen Tag. Dafür bin ich zutiefst dankbar.“

STADT OBERHAUSEN



## Golden Oldies Treffen

Am Mittwoch, den 07.08.2024 haben sich auf Einladung des Vorstandes im und am Heim eine Vielzahl älterer Mitglieder, Förderer und Freunde des DLRG Bezirk Oberhausen getroffen.

Insgesamt waren es weit mehr als 40 Frauen und Männer, die zum Teil zu unterschiedlichen Zeiten dort verweilten. Einige konnten nur zu Kaffee und Kuchen kommen, andere erst später, blieben dafür aber bis

Michael herhaftes vom Grill

anbieten konnte.

Erfreulich war auch, dass einige Teilnehmer die Veranstaltung wieder mit Spenden aus eigener Küche und Backofen unterstützt.

Das Programm, dass Harro Böttcher bei der Begrüßung bekannt gab, beinhaltete neben Speisen und Getränken, den „Freigang“ mit Besichtigung im und um das Heim, wie er es scherhaft nannte. Hierbei wurden noch alte Erinnerungen aufgefrischt.

Bedauerlich ist jedes Mal,

dass einige Altmitglieder im Laufe des Jahres verstorben sind, oder aus alters- oder gesundheitlichen Gründen nicht mehr teilnehmen können. In unserer Altersklasse ist das, wie Harro sagte, aber leider normal.

Oben fallen einige weg und von unten rücken dafür einige Mitglieder nach!

Das nächste Golden Oldies Treffen findet voraussichtlich am 13. August 2025 statt.

HARRO BÖTTCHER



## Sommerfest 2024 – Ein voller Erfolg!

Das Sommerfest 2024 war mal wieder ein unvergessliches Ereignis für alle Mitglieder und Freunde unseres Vereins. Bei strahlendem Sonnenschein und bester Laune wurde gemeinsam gefeiert und das Sommerfest genossen. Der Grill wurde ordentlich eingeheizt und das Grillbuffet wurde regelrecht geplündert. Auch das Kuchenbuffet war ein wahrer Gaumenschmaus und ließ keine Wünsche offen.



Besonders beliebt war das Bootfahren. Die Kinder hatten viel Spaß bei den verschiedenen Spielen, die für sie organisiert wurden. Es war schön zu sehen, wie viel Freude und Lachen in der Luft lag. Ein weiteres Highlight war die Tombola, die in diesem Jahr wieder ein voller Erfolg war. Die großartigen Preise sorgten für viel Begeisterung und Freude unter den Besuchern. Wir freuen uns schon jetzt auf das nächste Sommerfest und hoffen, euch alle wiederzusehen!

Laura Mele



## Team Ruhrgebiet zum Wasserrettungsdienst an der Ostsee

Am 20.07.2024 machten wir uns mit drei Rettungsschwimmern aus Oberhausen und einer Rettungsschwimmerkollegin aus Dinslaken früh morgens auf den Weg Richtung Dahme an der Ostsee. Dort haben wir vier zusammen eine Woche Wasserrettungsdienst für die DLRG geleistet. Für drei von uns war es der erste Wasserrettungsdienst an der Küste. An der Küste hatten wir zusammen die Gelegenheit das Gelernte in der Praxis umzusetzen und zu vertiefen. Die Wachmannschaft in Dahme besteht aus insgesamt 22 Rettungsschwimmern, die aus ganz



Deutschland nach Dahme an die Ostsee kommen, um dort in der Regel eine oder zwei Wochen Wachdienst zu leisten.

Nach dem gemeinsamen Frühstück am Morgen in unserer Unterkunft, die direkt am Strand liegt ließen wir alle zusammen die drei

IRBs, Schlauchboote mit einem 30 PS Motor ausgestattet, zu Wasser. Anschließend wurden die Türme am Strand in 2er Teams besetzt. Auf drei Türmen kam noch ein Bootsführer mit einem Boot dazu. Der Wachführer blieb mit 4 weiteren Rettungsschwimmern auf der Hauptwache und koordinierte von dort den Wachbetrieb.

Auf den Türmen wurde die abgesteckte Badezone während der Wachzeit immer von mindestens einem Rettungsschwimmer beobachtet. Auch waren die Rettungsschwimmer auf den Türmen für erste Hilfe am Strand zuständig.

Auf den Bootstürmen wurden mehrmals täglich vom Bootsführer zusammen mit einem weiteren Rettungsschwimmer Kontrollfahrten mit dem Boot durchgeführt. Außerdem gab es regelmäßig Übungen, um für echte Einsätze vorbereitet zu sein. Abends nachdem der Dienst beendet wurde und nachdem die Boote wieder aus dem Wasser geholt und in der Garage abgestellt waren gab es täglich eine Abendbesprechung, um die Ge-

schehnisse des Tages noch mal zu besprechen. Nachdem die Besprechung zu Ende war kann das Abendprogramm starten. Neben einem Übungsabend, an dem wir verschiedene Rettungstechniken mit den Booten und den Rettungsbrettern geübt haben, haben wir abends auch Beachvolleyball oder Strandspiele wie Beachflag gespielt, was nebenbei auch eine Disziplin im Rettungssport ist.

An der Küste kann man

als Neuling den Wasserrettungsdienst gut kennenlernen und schnell wertvolle Praxiserfahrungen sammeln, aber auch „alte Hasen“ können an der Küste ihre Fähigkeiten weiter vertiefen und immer wieder etwas Neues dazu lernen. Für uns war es eine tolle Zeit mit vielen schönen Erfahrungen und wir sind uns einig, dass das sicherlich wiederholt wird.

VINCENT BÜCHNER

## Einen Sommer für die DLRG an der Küste unterwegs

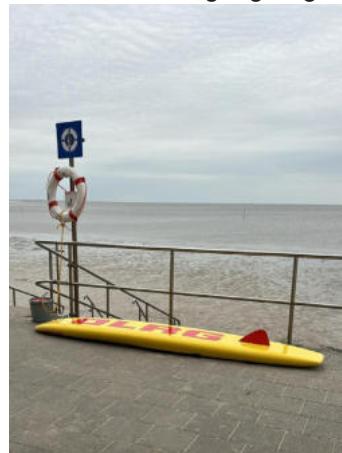


Sommer, Sonne, Strand und Meer, das sind Dinge, die man eigentlich sofort mit Urlaub verbindet. Für mich gab es das dieses Jahr, wie in den letzten Jahren auch schon, in Verbindung mit der DLRG. In meinen Semesterferien der Uni habe ich dieses Jahr zum nun 6. Mal Wasserrettungs-

dienst an der Küste für die DLRG geleistet. Insgesamt 7 Wochen war ich an der Nord- und Ostsee als Wasserretter unterwegs, um am Strand für einen sicheren Bade- und Wassersportbetrieb zu sorgen. Eingesetzt war ich an der Ostsee in Dahme und an der Nordsee auf den Inseln Amrum und Langeoog sowie am Festland in Wangerland nördlich von Wilhelmshaven.

So unterschiedlich auch die Wachgebiete sind, so vielfältig sind auch die Erfahrungen, die man aus den Einsätzen mitnehmen kann. Während man am Festland der Nordsee nur ein paar Stunden am Tag Wasser für den Badebetrieb hat, wodurch sich der Badebetrieb zeitlich sehr konzentriert, verteilt sich der Badebetrieb an der Ost-

see auf den ganzen Tag. Hier sind die im Vergleich zur Nordsee zumeist ruhigeren Wasserbedingungen neben Schwimmern auch ideal für Wassersportaktivitäten wie SUP, Windsurfen und Katamaran Segeln. Auch die Wassersportler müssen ständig beobachtet werden, was den Dienst hier interessant macht. Auch wir haben die Bedingungen ge-





nutzt, um uns mit den Rettungsbrettern, vertraut zu machen. Außerdem haben wir an zwei Übungsabenden die Patientenaufnahme mit den IRBs, Schlauchbooten, die mit einem 30 PS starken Motor ausgestattet sind und für die schnelle Rettung von Patienten auch bei unruhigem Wasser konzipiert sind, geübt. Auch wurden einige Ausbildungsfahrten mit den Booten durchgeführt, bei denen interessierte Rettungsschwimmer unter Anleitung der DLRG-Bootsführer grundlegende Fahrmanöver, wie das „Mensch über Bord“ Manöver Üben konnten. Abends haben wir an der Ostsee nach Feierabend verschiedene Aktivitäten, wie Beachvolleyball oder Minigolf gemacht.

Am Nordseefestland spürt man den Einfluss der Gezeiten sehr deutlich. Hier kann man nur zu bestimmten Zeiten rund um das Hochwasser gebadet werden und Wassersport betreiben. Hier läuft alles im Takt der Gezeiten, die dafür sorgen, dass zweimal am Tag Hochwasser und Niedrigwasser auftreten. Aber auch hier wird

es abseits der Badezeit nicht langweilig. Wenn das Wasser abgelaufen ist, kommt das weitläufige Wattenmeer zum Vorschein. Hier gilt es nun die Wattwanderer zu beaufsichtigen und am Strand Sanitätsdienst z.B. bei Fußverletzungen durch scharfkantige Muscheln zu leisten. Wenn das Wasser dann wieder aufläuft, ist zu überwachen, dass alle Wattwanderer wieder rechtzeitig den sicheren Strand erreichen und nicht durch schnell zulaufende Priele im Watt eingeschlossen werden. Die Wache in Wangerland hat trotz ihrer Größe von 20 Rettungsschwimmern einen familiären Charakter. Im Abendprogramm wurden hier z.B. Strandspiele und ein Filmabend durchgeführt. Auf den Nordseeinseln kann man die pure und ungefilterte Kraft der Natur zu spüren bekommen. Hier gibt es die Garantie für viel Brandung. Dass auf den Nordseeinseln bei 1- 1,5 Meter hoher Brandung oft noch Bade- und Wassersportbetrieb stattfindet ist normal. Hier gilt es die Badegäste ganz besonders im Auge zu halten,

was durch die Wellen recht anspruchsvoll ist. Während ein Rettungsschwimmer immer an der Wasserkante unterwegs ist und im Ernstfall schnell eingreifen kann, behält der Rettungsschwimmer im Turm den Überblick von oben und muss den anderen Rettungsschwimmer so unterstützen. Hier ist gute Teamarbeit gefragt. Die Bedingungen auf den Inseln bietet ideale Voraussetzungen, um mit den Rettungsgeräten auch den Umgang in der Brandung zu üben. Das Durchqueren der Brandungszone mit dem Rettungsbrett, die Patientenaufnahme in der Brandung und der anschließende Rückweg, der meist auf den Wellen surfend bewältigt wird bedarf sehr viel Übung und ist sehr kraftintensiv. Deshalb haben wir täglich mit dem Rettungsbrett und den anderen Rettungsgeräten wie Kajaks und auf Amrum auch mit dem IRB geübt, um im Ernstfall vorbereitet zu sein. Einige Sturmtage mit Wellen von 2 Meter Höhe und mehr, was auch zu starker Strömung geführt hat, haben uns die Grenzen

in der Natur sehr deutlich aufgezeigt, was uns veranlasst hat an den Tagen ein Badeverbot zu verhängen. Den Respekt vor der Natur darf man hier definitiv nicht verlieren. Auf Langeoog hatten wir an den ruhigen Tagen noch die Aufgabe den Seabob, ein akkubetriebener Wasserschlitten mit Jetantrieb als neuartiges Rettungsgerät zu testen, mit dem man sich mit bis zu 22 km/h durch das Wasser ziehen lassen kann. Auf Langeoog hatte ich als bereits erfahrener Wasserretter an der Küste die verantwortungsvolle Aufgabe die Wachführung zu übernehmen, da in der Nachsaison kein ausgebildeter Wachführer vor Ort war. Die Wachen in Nebel auf Amrum und auf Langeoog sind mit einer Besetzung von je 10 Rettungsschwimmern recht klein und familiär, wodurch schon nach kurzer Zeit eine gute Gemeinschaft entsteht. Abends lud uns die wunderschöne Natur zu Fahrradtouren über die Insel und zum Beobachten von Sonnenuntergängen am Strand ein.

Der direkte Vergleich zwischen den unterschiedlichsten Wachgebieten, den ich dieses Jahr geboten bekommen habe hat mir gezeigt, dass jedes Wachgebiet für sich genommen besonders ist und daher schwierig mit anderen zu vergleichen ist. Jede Wache bekommt dadurch ihren exklusiven Reiz. Jedenfalls ist es interessant im Laufe der Zeit unterschiedliche Wachen kennen zu lernen und durch die örtlichen Besonderheiten immer etwas dazu zu lernen und dadurch seinen persönlichen Horizont zu erweitern. Die Zeit an der Küste war für mich wie in den letzten Jahren auch schon sehr schön und hat mir sehr viele schöne unvergessliche Erlebnisse und viele Freundschaften eingebracht. Der zentrale Wasserrettungsdienst Küste hat sich für mich in den letzten Jahren definitiv zu einer Institution im Sommer entwickelt, sodass der Wachdienst am Strand im Sommer für mich nicht mehr wegzudenken ist. Je nach Zeit bin ich mal länger und mal kürzer an der Küste als Rettungsschwimmer, aber

schon jetzt steht für mich fest, dass ich im nächsten Sommer wieder als Rettungsschwimmer an der Küste tätig sein möchte. Für die Interessierten: Mitmachen kann im Zentralen Wasserrettungsdienst Küste wer mindestens 16 Jahre alt ist, ein Rettungsschwimmabzeichen in Silber nicht älter als 2 Jahre zum Einsatzzeitpunkt und einen aktuellen Erste-Hilfe Nachweis nicht älter als zwei Jahre besitzt. Die Mindesteinsatzzeit ist eine Woche. Bewerben kann man sich über das Bewerbungsportal, erreichbar über die Internetseite des Bundesverbandes. Die Arbeit ist wie in der DLRG üblich ehrenamtlich, aber als Aufwandsentschädigung gibt es die Fahrtkosten, eine Pauschale für Verpflegung und eine kostenlose Unterkunft vor Ort. Wenn ihr interessiert seid, probiert es einfach selbst mal aus. Es lohnt sich.

VINCENT BÜCHNER



# Sommerempfang des Integrationsrates der Stadt Oberhausen

Ende August fand der Sommerempfang des Integrationsrates der Stadt Oberhausen bei schönstem Wetter am DLRG-Heim statt.

Fast 300 Personen nahmen an dieser Veranstaltung teil. Es gab Gegrilltes, Salate und natürlich auch Getränke jeglicher Art.

Die aktuelle Lage mit der hohen Zuwanderung, die Flüchtlingspolitik und vor al-

lem die zu diesem Zeitpunkt aktuellen Geschehnisse beim Stadtfest in Solingen, nahmen breiten Raum in den Reden der Vorsitzenden des Integrationsrates, Frau Erdas und auch des Oberbürgermeisters Herrn Schranz ein und wurden sehr offen und kritisch beleuchtet.

Es war ein schöner Abend, trotz der vielfachen oder ge-

rade wegen der vielen offenen Gespräche und Diskussionen zu diesem wichtigen Thema. Immer wieder kam in den Diskussionen und Gesprächen heraus, dass wir uns diesem Thema und der damit verbundenen Diskussion stellen müssen und ein gesellschaftlicher Konsens unumgänglich ist.

PETER THOMÉ



## Fahrt nach Lienen

Lienen ist eine Gemeinde in der Region Tecklenburger Land (Kreis Steinburg), zwischen Münster und Osnabrück im Bundesland Nordrhein-Westfalen.

Vom 13.- 15. September fuhren wir in Fahrgemeinschaften zum etwa 150 km entfernten Ziel: Das Zeltwochenende in Lienen.

An diesem Wochenende hatten

wir sehr viel Spaß zusammen, gemeinsam sind wir Traktor gefahren und haben Gesellschaftsspiele ge-

spielt. Auch das Schwimmbad in Lienen wurde von uns „überfallen“, dort hatten wir mit aufblasbaren

Schwimmreifen sehr viel Spaß. Abends wurde dann auch der Grill angeschmissen und für alle Leckeres gegrillt.

Am Sonntag ging es leider auch schon wieder nach Hause.



CHRISTIAN KERSGES

## Moviepark Bottrop

Am 21.09.2024 hieß es für die DLRG Jugend Oberhausen: Welcome to Hollywood in Germany!

Es geht in den Movie Park! Aktionsgeladene Abenteuer, noch spannender und ex-

plosiver als jeder Blockbusster – das ist der Movie Park Germany. In Deutschlands größtem Film und Freizeitpark machte eine Gruppe von 22 Ausbildern der DLRG Oberhausen, rund 40

atemberaubende Attraktionen, rasante Achterbahnen und sensationelle Shows in sieben Themenbereichen bei bestem Wetter, unsicher.

CHRISTIAN KERSGES



## Zu Gast bei der DLRG in Berlin

Anfang September hatte ich die einmalige Möglichkeit, Einblick in den Berliner Wasserrettungsdienst zu erhalten. Dazu war ich zu Besuch auf der Wasserrettungsstation Schildhorn am Berliner Grunewald. Dieses Jahr wird dort der Wachdienst exklusiv auf einem Hausboot durchgeführt, da die eigentliche Station nicht nutzbar ist. Die Station verfügt neben dem Hausboot noch über ein Motorrettungsboot.

Zusammen mit den Kameraden aus Berlin wurde dann der reguläre Wachdienst abgearbeitet. Dazu wurden wir zusätzlich von einem Kamerateam begleitet. Der

Großteil der Einsätze belief sich auf technische Hilfeleistungen. Neben gekenterten Seglern, denen beim Aufrichten des Bootes geholfen wurde, mussten wir auch eine Hochzeit retten. Die Fähre zu einem bekannteren Ausflugslokal war nicht mehr manövriertfähig. Die Braut, der Bräutigam und die Essenslieferung wurden dann von uns zur Insel gefahren.

Insgesamt hat dieses Wochenende einen sehr guten Einblick in die Arbeits- und Lebenswelt der Berliner Kamerad\*innen gegeben. Neue Freundschaften wurden geknüpft und alte wurden verstärkt. Insgesamt war so ein Wissenstransfer für beide Seiten möglich. In der nächsten Saison soll dies so wiederholt werden.

ALEX GESSNER



## Drei neue Wasserretter für den Bezirk!



Mit der erfolgreichen Ausbildung von insgesamt sieben neuen Einsatzkräften für den Bezirk Oberhausen und die Ortsgruppe Dinslaken wurde die gemeinsame Fachausbildung im Wasserrettungsdienst (411) abgeschlossen.

Im Verlauf der Saison absolvierten die Teilnehmer hierfür bereits verschiedene Module an den Wachstationen, in der Lippe und im Tenderingsee. Zu den Inhalten der Ausbildung gehörten die Basisausbildung für Einsatzdienste, der Umgang mit Rettungsgeräten, die Überwachung von Wasserflächen sowie das Schwimmen in fließenden Gewässern und der Einsatz in Küstengewässern.

Am Prüfungstag konnten die angehenden Wasserretter ihr erlerntes Wissen sowohl in theoretischen als

auch praktischen Prüfungen unter Beweis stellen. Der Vormittag begann mit einer Theorieprüfung, gefolgt von einer praktischen Prüfung zur Knotenkunde. Bei dieser durften die verschiedenen Knoten wie Palsteks und Kreuzknoten korrekt gesteckt werden, Leinen aufgeschossen und Klampen belegt werden.

Am Nachmittag wurde ein Wachtag simuliert, bei dem die Teams verschiedene Fallbeispiele gemeinsam lösen sollten. Im Vordergrund stehen hierbei die gemeinsame Arbeit und persönliche Weiterentwicklung. So musste ein verletzter Passant mit seiner Familie aus unwegsamem Gelände gerettet und mit Hilfe des Hochwasserbootes Delphin 18 zu unserer Wachstation transportiert werden. Neben der medizinischen Versor-

gung des Patienten war auch die Beruhigung seiner Familie sowie die Zusammenarbeit mit den Teamkollegen während des Transports an Land und auf dem Wasser mit dem Combi Carrier von großer Bedeutung. Im zweiten Einsatzszenario meldete die Leitstelle Brückenspringer mit Hilfezeichen im Bereich der Eisenbahnbrücke. Sofort rückten das Hochwasserboot und ein Rettungsschwimmer mit dem Rettungsbrett aus. Die Springer wurden erfolgreich aus dem Kanal gerettet und die übrigen Freunde an Land betreut. Zudem konnte eine zunächst im Wasser vermisste Person nach erfolgreicher Suche gefunden und weiterversorgt werden. Ein herzliches Dankeschön gilt den Ausbildern und Helfer\*innen, die ihr Wissen und ihre Erfahrungen weitergegeben und uns mit leckerem Essen versorgt haben, sowie an die Darsteller unseres Nachbarvereins OKV und der beiden Gliederungen (Oberhausen und Dinslaken), die den Übungen Leben, Emotionen und Probleme verliehen haben. Wir gratulieren allen neuen Wasserrettern und hoffen, euch bald im Wachdienst und bei Veranstaltungen wiederzusehen!

FRANZISKA HÄRTLE



## Unterstützung bei der 34. Mülheimer Jungen- und Mädchenregatta

Am Samstag, den 28.09.2024 hieß es für einige aus der Einsatzgruppe sich früh morgens am DLRG-Heim in Oberhausen zu treffen und gemeinsam, wie an Regattatagen üblich, nacheinander mit dem Kran die Boote ins Wasser zu lassen. Anschließend haben wir uns mit 3 Booten auf den Weg nach Mülheim gemacht, um die DLRG-Kollegen aus Mülheim bei der Absicherung der 34. Mülheimer Jungen- und Mädchenregatta zu unterstützen. Der Weg dorthin führte über den Rhein-Herne-Kanal bis Duisburg. Dort wechselten wir über den Verbindungskanal in die Ruhr und fuhren diese flussaufwärts bis oberhalb des Mülheimer Wasserbahnhofs. Nachdem wir nach 3 Schleusungen in

Mülheim ankamen, machten wir am Steg der DLRG Mülheim fest und wurden von den Kollegen aus Mülheim in der Wachstation mit einem Frühstück empfangen, an das sich die Einsatzbesprechung angeschlossen hat. Nachdem die Einsatzbesprechung beendet war ging es auch schon wieder aufs Wasser und die Ruderregatta ging los. Im Einsatz waren neben den Kollegen aus Mülheim und uns auch die DLRG Essen. Gefahren wurden die Langstrecken 2000m und 3000m mit jeweils einer Wende in der Mitte. Bis auf kleinere Hilfeleistungen ist die Veranstaltung ruhig verlaufen. Zur Mittagspause hieß es für uns dann schon wieder die Heimfahrt anzutreten, da wir zur Absicherung der kürze-

ren Distanzen, die am Nachmittag anstanden, nicht weiter benötigt wurden. Die Rückfahrt über die gleiche Strecke dauerte nun etwas länger als der Hinweg, da wir an den Schleusen etwas Wartezeit hatten, bis wir an der Reihe waren. Wieder in Oberhausen angekommen haben wir die Boote aus dem Wasser geholt, gereinigt und anschließend abgestellt. Dabei haben wir noch die Kollegen getroffen, die gemeinsam mit der DLRG Dinslaken am gleichen Tag die Prüfung Wasserrettungsdienst in Oberhausen durchgeführt haben. Insgesamt war der Tag gelungen, auch wenn die eigentliche Einsatzzeit fast kürzer als die Fahrzeit von und nach Mülheim war.

VINCENT BÜCHNER

## Alle Jahre wieder Fahrt nach Bad Zwischenahn

Wie jedes Jahr ging es mit einer 10-köpfigen DLRG-Truppe nach Bad Zwischenahn.

Dieses Mal wieder Anfang Oktober über den Feiertag, 3. Oktober.

Auf dem Programm stand der Park der Gärten in Röstrup, einem Ortsteil von Bad Zwischenahn.

Dort kann man fast 50 verschiedene Kleingärten als Ausstellung anschauen. Interessant ist vor allen Dingen, die große Vielfalt an Pflanzen und Blumen, die auch immer entsprechend mit Namensschildern versehen sind. An dem Tag, an dem wir die Ausstellung besucht haben, war ein riesen Andrang, da der Herbstmarkt auch stattgefunden hat. Dort konnte man dann Pflanzen, Äpfel, Gartendekoration und vieles mehr,

was mit dem Garten zu tun hat erwerben und bestaunen. Ein weiterer Schwerpunkt ist das Thema „Alles rund um den Apfel“. Es ist eine großartige Ausstellung und sehr empfehlenswert.

In der Innenstadt von Bad Zwischenahn, die mit zahlreichen Läden, Restaurants und Cafés lockt, waren wir natürlich mehrfach. Vorteil ist hier, dass am Feiertag und auch am Sonntag die komplette Stadt geöffnet ist. Wegen des wirklich guten Wetters, haben wir uns kurzfristig entschlossen die Ausstellung „Energie Erlebniszentrum“ in Aurich nicht zu besuchen und haben stattdessen das Zwischenahner Meer bei schönstem Sonnenschein besucht.

An einem Vormittag ging es dann in den Fabrikverkauf des Fleischwarenproduzen-

ten Bley in Edewecht.

Danach haben wir noch einen Tag in Hooksiel verbracht, einem sehr schönen Örtchen an der Küste. Nach einem Strandspaziergang, bei dem einige Teilnehmerinnen auch barfuß in der Nordsee spazieren gegangen sind, war die Fischbude im Hafen das Ziel. Dort haben wir uns bei diversen Fisch-Spezialitäten und Getränken gestärkt.

Abends sind wir immer in einem anderen Restaurant essen gegangen und haben danach in geselliger Runde den Abend in der Pension verbracht.

In der Summe einfach ein paar schöne Tage, bei denen man sich erholen konnte. Auf ein nächstes Mal!

PETER THOMÉ



## Drachenbootregatta

Am 03.10.2024 sicherte die DLRG Oberhausen mit vier Einsatzbooten die Drachenbootregatta für Kurzboote ab, organisiert vom TC Sterkrade 1869 e.V. Die Veranstaltung begann um 7 Uhr morgens und dauerte bis 17 Uhr an. Vor Beginn der Einsätze nutzten die DLRG-Einsatzkräfte die Gelegenheit, um intern gemeinsam zu frühstücken und sich auf den bevorstehenden Tag vorzubereiten.

Der Herbst zeigte sich zu Beginn des Tages noch von seiner kühlen Seite, doch im Laufe der Regatta stiegen

die Temperaturen auf angenehme 16 Grad, wodurch sich das Wetter für die Teilnehmer und Organisatoren zunehmend freundlicher gestaltete. Die Boote der DLRG waren den ganzen Tag über an strategischen Punkten entlang der Rennstrecke positioniert, um bei Bedarf sofort eingreifen zu können. Die Veranstaltung verlief ohne Zwischenfälle, und die Regatta konnte erfolgreich und planmäßig durchgeführt werden.

LUKE ODENTHAL



## Erfolgreicher Abschluss der Juniorausbildung

Am 5. und 6. Oktober fand die Schulung für unsere neuen Juniorausbilder statt. Dieses Programm stellt einen wichtigen Einstieg in die Ausbildertätigkeit dar und bietet den Teilnehmenden die Möglichkeit, sich intensiv mit der Ausbildung auseinanderzusetzen.

In den zwei Tagen wurden grundlegende Kenntnisse in der Wassergewöhnung und -bewältigung, der Vermittlung von Schwimmtechniken sowie dem Verständnis von Methodik und Didaktik erlernt. Zudem wurden die



Juniorausbilder im Aufbau einer Übungsstunde und im angemessenen Verhalten eines Ausbilders geschult. Diese theoretischen Kenntnisse wurden durch zahlreiche praktische Übungen im Schwimmbad ergänzt, sodass die Juniorausbilder das Erlernte direkt anwen-

den und vertiefen konnten.

Wir sind begeistert, die neuen Juniorausbilder in unseren Reihen willkommen zu heißen. Ihre Motivation und Begeisterung werden künftig eine wertvolle Unterstützung

zurück in unseren Schwimm- und Freibädern sein. Mit ihrem frischen Wissen und den neu erlernten Fähigkeiten werden sie dazu beitragen, dass unsere Schwimmausbildung noch effektiver und abwechslungsreicher gestaltet werden kann.

KATHARINA THOMAS

## Hinsbeck 2024

In diesem Jahr fand unsere Herbstfreizeit wieder zum altbekannten Termin statt.

de, folgten bald schon ein Schmugglerspiel und eine gruselige Nachtwanderung.

er und mit einem entspannten Grillen ausklingen.

Das Highlight der ganzen Woche war die spontan organisierte Disco am Freitagabend. Mal mehr und mal weniger herausgeputzt (einige haben den Teil mit den alten Klamotten sehr ernst genommen ☺) verbrachten alle Anwesenden einen lustigen Abend mit den unterschiedlichsten Tanzeinlagen, aber auch mit altbewährten Partyspielen wie Stopptanz oder der Reise nach Jerusalem (die bei manchem Engagement auch blaue Flecken nach sich zog).

Viel zu schnell war die Zeit im Nettetal wieder vorbei und so hieß es wieder einmal in den Sattel schwingen und auf Wiedersehen sagen...hoffentlich bis zum nächsten Jahr.

SARAH BOVENKERK

In der ersten Herbstferienwoche machten sich 16 Teilnehmende und 8 Betreuende wieder auf den Weg nach Hinsbeck, um dort eine Woche voller Spiel, Spaß und Action zu verbringen.

Nachdem der Wald zunächst im Hellen von den Kindern erkundet wur-

de, irrt sind dabei allerdings die Betreuenden.

Ganz ohne Probleme fanden wir jedoch die Wege zum Einkaufsbummel in Venlo und zum Herumtoben bzw. Entspannen im Schwimmbad.

Die Abende ließen wir bei einem gemütlichen Lagerfeu-

## Besuch im Gasometer



Am 13.10.2024 besuchten wir die Ausstellung „Planet Ozean“ mit einer kleinen Gruppe von Ausbildern aus dem Hallenbad Sterkrade (TROCKENDOCK).

Mit erstaunten Blicken gingen wir durch die Ausstellung und konnten die faszinierende Schönheit der Weltmeere und ihrer vielfältigen Lebensformen be-



gutachten. Dafür führt die Ozeane unseres Planeten. innovative Schau in kaum bekannte Tiefen dieses komplexen Ökosystems. Von den Küsten bis in die Tiefsee. In verschiedenen Ausstellungskapiteln zeigte der Gasometer anhand von teilweise noch nie gesehenen großformatigen Fotografien und Filmen die



Auf dem Dach des Gasometers waren wir natürlich auch, um über Oberhausen und die angrenzende Nachbarstädte zu schauen.

Unser Fazit nach dem Besuch des Gasometers:  
Eine gelungene Ausstellung für Jung und Alt.

CHRISTIAN KERSGES

## Fortbildung für unsere Lehrscheininhaber

Am 9. und 10. November fand unsere diesjährige Lehrscheinverlängerung statt. Zwei Tage lang haben sich zehn unsere Lehrscheininhaber intensiv mit den neuesten Entwicklungen auseinandergesetzt, ihr Wissen aufgefrischt und neue Fähigkeiten erworben. Den Lehrscheininhabern wurden unter anderem theoretische Grundlagen in den Bereichen der Ersten Hilfe im Wasser und der (Rettungs-)Schwimmausbildung im Freigewässer vermittelt. Zudem fand ein Praxisteil im Schwimmbad mit Themen wie dem Umgang mit den Rettungsgeräten und der kombinierten Übung statt. Um das Verständnis für die Gefahren im und am Wasser zu vertiefen, wurde ein digitales Lernmodul erfolgreich abgeschlossen. Durch die Kombination aus Theorie und Praxis sowie

den Einsatz digitaler Lernmethoden wurden unsere Lehrscheininhaber fit für die kommenden vier Jahre, bis zur nächsten Lehrscheinverlängerung, gemacht.

Wir sind stolz auf unser engagiertes Team und freuen uns auf viele weitere erfolgreiche Jahre der Zusammenarbeit. KATHARINA THOMAS



# Projekt Seepferdchen für Alle

## Für mehr Sicherheit für Kinder im Wasser

Wasser ist ein absolut aufregendes Element für Kinder und es gibt nichts Schöneres, als im Urlaub am Strand, im Meer oder im Pool herum zu planschen und die Sonne zu genießen. Da ist es umso überraschender, dass immer weniger Kinder in Deutschland wirklich mit Wasser vertraut sind: Nur jedes zweite Kind unter zehn Jahren kann schwimmen, bundesweit hat jede fünfte Grundschule keinen Zugang zu einem Schwimmbad. Um diesen Zustand zu ändern, hat NIVEA gemeinsam mit dem DLRG-Bundesverband das Projekt "Seepferdchen für alle" gestartet. Das Ziel ist es, dass jährlich 200.000 Kinder mithilfe dieses Projekts das Seepferdchen machen und sich so spielerisch an das Element Wasser gewöhnen können. Mit diesen Voraussetzungen steht einem großartigen und sicheren Urlaub am Wasser

nichts mehr im Wege. In dem Projekt „Seepferdchen für alle“ werden Erzieher, Grundschullehrer und Tagesmütter kostenlos ausgebildet. Dabei können pädagogische Fachkräfte bei uns in Oberhausen ihr Wissen auffrischen und das Rettungsschwimmabzeichen Silber erwerben. Mit den Fortbildungen zum Basiswissen „Vorbereitungslehrgang Ausbildungsassistent“ und dem Aufbauwissen „Ausbildungsassistent Schwimmen“ in Bad Nenndorf beim DLRG-Bundesverband qualifizieren sie sich zur Abnahme der Seepferdchen-Prüfung.

Alle Kosten für Unterkunft, Verpflegung, Lehrmaterial und Reisekosten werden von NIVEA übernommen. Wir als DLRG Oberhausen haben zusammen mit der Stadt Oberhausen die Zielgruppe, wie z.B. Grundschulen und Kitas angesprochen

und im Laufe dieses Jahres bereits 11 Rettungsschwimmabzeichen Silber abnehmen können. Dank gilt den Ausbilderinnen und Ausbildern im Hallenbad Oberhausen, die diesen Erfolg möglich gemacht haben.

Wir hoffen, dass alle Absolventen auch den erwähnten Fortbildungskurs beim Bundesverband in Bad Nenndorf erfolgreich absolvieren und anschließend mit ihrer Ausbildung auch die Schwimmfähigkeit der Oberhausener Kinder erhöhen.

PETER THOMÉ



**STARKE PARTNER  
SEIT ÜBER 50 JAHREN**

## Sanierung der Lehrschwimmbäder in Oberhausen

Die sieben Lehrschwimmbäder sind in den vergangenen Jahren von Grund auf saniert worden. Wir sind froh, dass die Stadt Oberhausen sich für das Förderprogramm beworben hat und dieses auch umsetzen konnte. Die Umsetzung der Sanierung ist aus Sicht

der DLRG Oberhausen ein wichtiger Punkt für die nachhaltige Absicherung der Schwimmausbildung im Anfängerbereich aller Schulen, Vereine und Institutionen. Daher gilt Politik und Verwaltung ein Dank für das Engagement bei diesem Programm.

Die Fotos zeigen das Projekt auf Tafeln im Zugangsbe reich des Lehrschwimmbeckens im Heinrich-Heine-Gymnasium.

Auszug von der Homepage [www.oberhausen.de](http://www.oberhausen.de): „Digitalisierung als Schlüssel zum Klimaschutz - intelligentes Energiemanagement

von Lehrschwimmbädern - das Oberhausener Modell. In Oberhausen befinden sich sieben Lehrschwimmbäder die unmittelbar an sieben Schulen angegliedert sind. Diese Bäder stammen aus den 1960er Jahren und sind vor der Durchführung dieses durch EFRE-Mittel geförderten Projektes stark in die Jahre gekommen. Der Energieverbrauch für den Unterhalt dieser Lehrschwimmbäder war enorm und belief sich auf etwa 16 Prozent des gesamten

Energiebedarfs der Stadt Oberhausen. Um die Sanierung zu meistern hat sich die Stadt Oberhausen im Jahr 2018 um eine EFRE-Förderung beworben und den Zuschlag in einem mehrstufigen Verfahren erhalten. Die Stadt Oberhausen bekam für die Sanierung der Lehrschwimmbäder eine Förderung von 90 Prozent der Baukosten, insgesamt 8,1 Millionen Euro. Durch gestiegene Preise und eine veränderte Marktlage stiegen die Preise deutlich an.

Weiter hat sich die Stadt Oberhausen dazu entschieden im Zuge der Sanierung auch die gesamten veralteten gefliesten Schwimmbecken durch neue moderne Edelstahlbecken zu tauschen. Insgesamt belief sich die Investition für dieses Projekt somit auf ca. 22,5 Mio. Euro. Der Einsatz von Stroh als Dämmstoff und die Kombination weiterer Maßnahmen machen dieses Projekt zu einem Vorzeiguprojekt.“

PETER THOMÉ

## SOLARTHERMIE



Durch die Solarmodule auf dem Dach fließt eine Flüssigkeit, die durch die Sonne stark erwärmt wird. Die so gesammelte Energie wird im Keller auf eine andere Flüssigkeit übertragen. Nun ist es möglich die Wärme in großen Tanks zu speichern. Fast wie in einer Thermoskanne - gut gedämmt. So kann die Wärmeenergie jederzeit genutzt werden, um das Dusch- oder Badewasser zu erwärmen.

## HOCHEFFIZIENZPUMPEN



Das Wasser im Schwimmbecken muss ständig zirkulieren. Die verbauten Pumpen sorgen dafür, dass das Wasser, welches am Beckenrand überläuft, zu der Filtertechnik und wieder zurück ins Schwimmbad gefördert wird. Die neuen Pumpen sind genau für diese Aufgabe optimiert und können so in einem Bereich höchster Wirksamkeit genutzt werden. Das spart Energie.



## Infostand der DLRG Oberhausen unterwegs

Das Jahr 2024 sollte für den Infostand ein arbeitsreiches Jahr werden, aber manchmal kommt es eben doch anders.

An Aktivitäten war einiges geplant. Im April das Sterkrader Spiel- und Sportwochenende, im Mai die 100 Jahrfeier der freiwilligen Feuerwehr in Königshardt, zusätzlich in den Sommermonaten das große Hafenfest an der Marina, sowie das Sportfest auf dem Freizeitgelände des Stadtsportbundes Oberhausen.

Leider ist das Hafenfest seitens des Veranstalters abgesagt worden und das Sportfest des Stadtsportbundes Oberhausen fiel leider aufgrund der mangelnden Zusagen anderer Sportvereine aus.

Für uns hieß es am 28.04.2024 wieder „Wir sind dabei“. Kein Sterkrader Spiel- und Sportwochenende ohne den immer gut besuchten Infostand der DLRG.

An diesem frühen Sonntagmorgen trafen wir uns bereits um 8.30 Uhr an

unserem, schon bekannten Standort auf der Steinbrinkstraße in Oberhausen Sterkrade. Unsere Routine in Sachen Aufbau hilft uns bereits vor der geplanten Eröffnung einen fertig aufgestellten und dekorierten Stand zu haben. So haben wir immer noch Zeit ein kurzes gemeinsames Frühstück einzunehmen. Ab ca. 10 Uhr hieß es dann, durchgehend im Einsatz zu sein. Unser Stand war während der gesamten Zeit sehr gut besucht.

Unser Entenangeln ist nach wie vor mehr als beliebt und die Warteschlange endete



nie, ebenso beliebt bei den jüngeren Besuchern waren unsere Glitzertattoos mit Motiven aus der Wasserwelt.

Die etwas älteren Kinder

und auch einige Erwachsene konnten mit buntem Tau-



werk unter Anleitung einen Schlüsselanhänger fertigen. Das ausgestellte Motorrettungsboot zog auch viele Interessierte an, hier wur-



de sich auch fleißig nach unserem Einsatzgebiet, der Ausstattung des Bootes und nach der „Schnelligkeit“ des Bootes gefragt.



Viele Fragen gab es auch am Infostand zu beantworten. Hier gab es viele Fragen zu unseren Schwimmkurs Angeboten



und der damit verbundenen Wartezeit auf diese. Ebenso groß war in diesem Jahr die Nachfrage zu unseren Rettungsschwimmkursen.

Nur eine Woche später, am 05.05.2024 waren wir schon wieder auf Tour. Die Freiwillige Feuerwehr Oberhausen Königshardt feierte ihr 100-jähriges Jubiläum. In diesem Jahr nicht auf ihrem Gelände in Oberhausen Königshardt, sondern in Oberhausen-Schmachtendorf auf einem großen Gelände eines Autohauses im Oberhausener Norden.

Die Helfer der DLRG hat-

ten auch hier von der Eröffnung bis zum Feierabend alle Hände voll zu tun. Die Warteschlange beim Entenangeln wurde länger und länger, es war absolut kein Ende in Sicht. Auch der Infostand stand im Fokus vieler interessierter Eltern. Hier gab es immer wieder die Frage, wann ist die DLRG wieder im Hallenbad Sterkrade zu finden, wann ist die Sanierung beendet? Hier haben wir den Eltern keine genauen Angaben geben können. Auf dem Gelände gab es viele Feuerwehrfahrzeuge zu bestaunen.

Da durfte unser Motorrettungsboot nicht fehlen. Hier haben den ganzen Tag über Jugendliche aus unserem Jugend Einsatz Team (JET) die Fragen beantwortet. 2 Wochen hintereinander Einsatz am Infostand der DLRG, anstrengend aber auch superschön. Die Helfer der DLRG sind sich einig: Wir sind jederzeit wieder da!

Bei dem bundesweiten Schwimmabzeichen Tag im AQUApark Oberhausen haben wir uns ebenfalls beteiligt.

HEIKE KÖSTERS



# Im vergangenen Jahr 2024 haben wir an zahlreichen Förder- und Spendenaktionen teilgenommen



Wir haben bei Kaufland im Frühjahr an der Aktion „Jeder Cent zählt“ teilgenommen und konnten durch die tatkräftige Unterstützung der Kunden durch das Aufrunden während des Bezahlvorgangs einen Einkaufsgutschein in Höhe von 250€ und eine Spende in Höhe von 240,94€ erhalten.



Bei Globus haben wir seit Beginn des Jahres bei der aktuell immer noch laufenden „Vereinsförderung“ über 600€ erhalten, in dem die Kunden an der Kasse ab 20€ Einkaufswert Vereinscheine mit je einer Gutschrift von 0,50€ erhalten können und die Scheine für uns eingescannt haben.



Bei der Rewe Aktion „Scheine für Vereine“ haben wir in diesem Sommer 2 Heißluft Fritteusen und 2 Flipcharts erhalten.



**DLRG Bezirk Oberhausen e.V.**

Mannschaftszelt für Jugend-Einsatz-Ausbildungs-Wochenende

514

Bei der Sparda Bank Leuchtfeuer Abstimmung mit 514 Stimmen haben wir 1500€ als Startfinanzierung für ein neues Mannschaftszelt für das Jugend-Einsatz-Ausbildungs-Wochenende erhalten.

Wie immer im Leben, kann nicht jede Bewerbung ein Erfolg sein.

Bei den Aktionen von Netto haben wir während des Vottings nicht genügend Stimmen sammeln können, um im Herbst an der Aufrunden Aktion teilnehmen zu können. Bei Penny haben wir es bei einer Jury-Entscheidung nicht in die nächste Runde geschafft und konnten so nicht an dieser Aufrunden Aktion teilnehmen.

Bei den Aktionen von Radio Oberhausen und WDR 2 hatten wir uns beworben,

aber leider kein Glück bei der Auslosung. Dies war Voraussetzung dafür, dass man zu einem bestimmten Zeitpunkt im Radio genannt wird und dann anrufen konnte.

Beim Programm des Landes NRW „engagiert in NRW“ haben wir auf Antrag 1000€ für die „Bekämpfung von Einsamkeit“ erhalten. Weiteres zu diesem Thema finden Sie in unserem nächsten Tretboot.

Dazu kamen noch Förderungen des Bundesverbandes in monetärer Form („Seepferdchen für alle“ und der Ausbildungsoffensive) und materieller Form (Margot-Probandt-Franke-Stiftung) sowie zahlreiche private Spenden.

Unser Dank geht an alle, die die Bewerbungen formulieren, einreichen und die Projekte über das Jahr hinweg begleiten - ein doch erheblicher Aufwand, der nicht zu unterschätzen ist. Danke auch an alle Firmen sowie deren Kunden und Organisationen, die die gemeinnützigen Vereine durch Ihre Aktionen unterstützen.

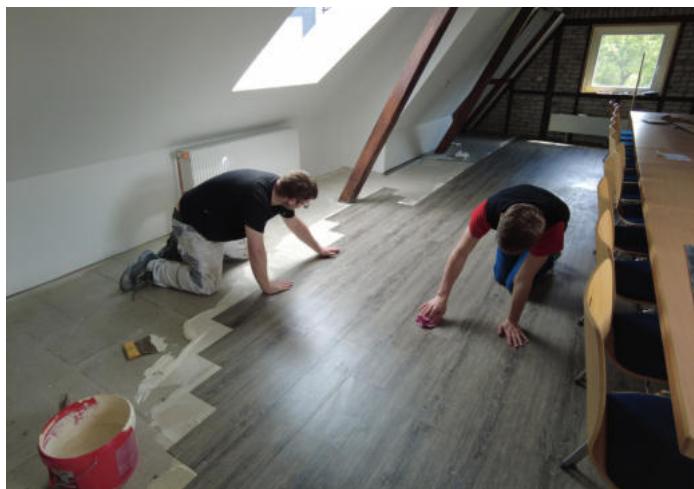
Danke ebenfalls an die zahlreichen privaten Spenderinnen und Spender.

MICHAEL RICHTER

# Sanierung und Instandhaltung DLRG-Heim

Nachdem im Jahr zuvor das Obergeschoss im Mittelpunkt der Sanierung stand, war nun das Dachgeschoß endlich dran. Wie lange haben wir darauf gewartet, endlich in die Dachstube einziehen zu können. Die Idee war vor 20 Jahren geboren, danach haben wir dann festgestellt, dass doch so einiges passieren musste. Vor allen Dingen mit der Statik, damit das Dachgeschoß nutzbar wird. Im April 2024 konnte dann endlich die erste Theorie in der Dachstube stattfinden. Davor war einiges an Arbeit zu tun, die auch bis jetzt noch nicht komplett abgeschlossen ist. Die Giebelseiten wurden mit Klinker versehen und an die Optik des Fachwerks angepasst, die Drempel, das sind die Seiten der Dachspitze, wo die Heizungsrohre, Kabel und so weiter verlegt sind, wurden verkleidet und an einigen Stellen Heizkörper aufgestellt.

Zudem wurden alle Balken geschliffen und gestrichen, das Holzgeländer am Treppenabgang eingepasst und fertiggestellt sowie mehrfach geschliffen und gestrichen. Dachfenster, Dachspitze und Wände wurden mit Trockenbau versehen, gespachtelt, tapeziert und gestrichen. Der Erker am Aufzug wurde ausgebaut und an den Fachwerklook





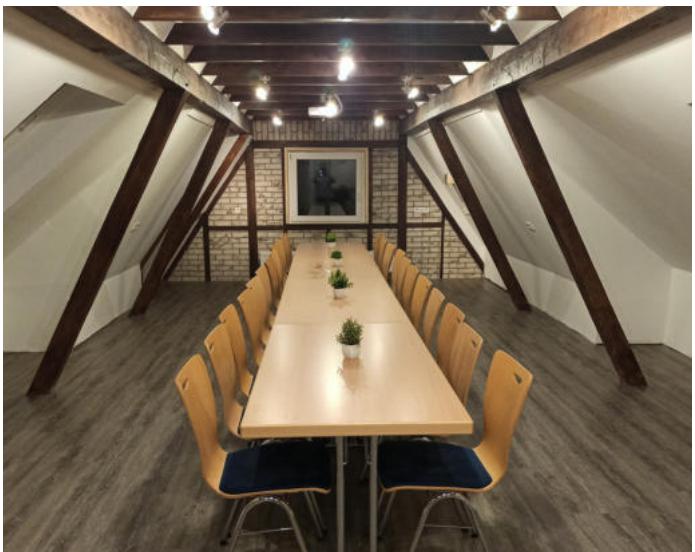
des Dachgeschosses angepasst.

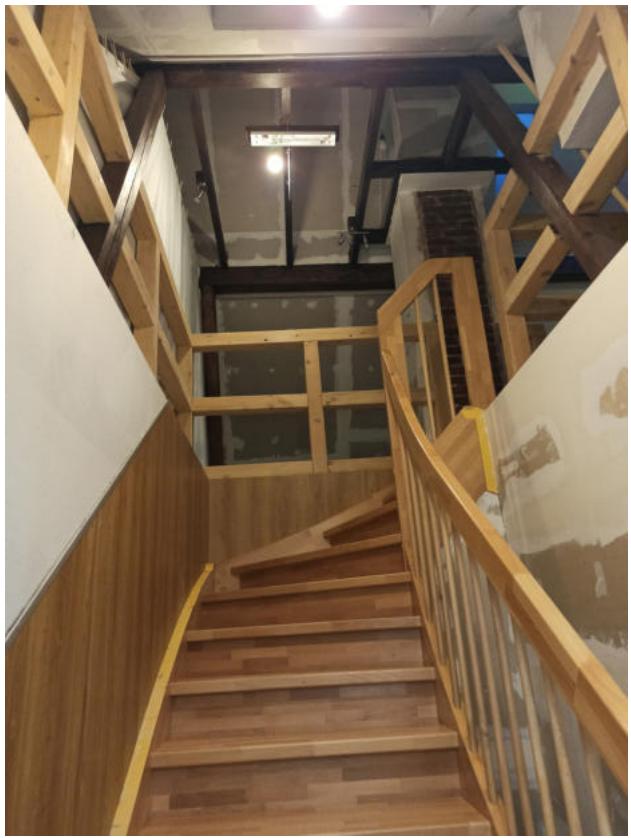
Zudem waren auch einige Arbeiten unter fachliche Aufsicht notwendig, wie Steckdosen, Beleuchtung und auch Boden anpassen und Belag kleben.

Am Kamin wurden die Ziegelsteine geschliffen und versiegelt, um eine schöne Optik im Treppenraum hinzubekommen.

Auch ein Raumteiler aus Stoff wurde genäht und installiert. Die Möbel wurden montiert und aufgestellt. Ein Beamer, Lautsprecherboxen und eine Leinwand wurden eingebaut, damit der Raum multifunktional genutzt werden kann.

Auch der Container, der über zwei Jahre auf der Wiese stand, konnte leer geräumt werden, da die darin gelagerten Sachen ja wieder ins Obergeschoss und Dachgeschoss in die fertigen Räumlichkeiten geschafft werden konnten. Der Container wurde dann mit einem Kran wieder über den Zaun auf dem Parkplatz zur Abholung abgesetzt. Unter dem Container-Standort musste natürlich auch die Wiese neu eingesät werden. Neben vielen kleinen Dingen, die in einem Jahr am Heim erledigt werden müssen, um das Gebäude in Stand und auf Stand zu halten, seien hier nachfolgend noch einige Dinge erwähnt: Im Saal wurde die Rollla-





densteuerung umgebaut, für die Photovoltaik Anlage wurde ergänzend eine Speicherbatterie angeschafft und eingebaut, ein Wickeltisch wurde angebracht und die Beschilderung der Räume im Heim neu entworfen und angebracht.

Auch die Brandschutzordnung Teil B wurde erarbeitet und samt Erste-Hilfe-Kästen im Haus auf jeder Etage sichtbar, ausgelegt bzw. angebracht.

Auch die Prüfungen, wie zum Beispiel elektrische Geräte und Leitern/Tritte wurden durchgeführt.

Viele kleine und größere Arbeiten sind angefallen - so ein Haus bereitet natürlich auch viel Arbeit, die erledigt werden muss.

Wir sind als Bezirk froh, dass dies durch viele ehrenamtliche Helferinnen und Helfer aus dem Verein erledigt werden kann und wird. Ansonsten wäre dies auch finanziell nicht zu stemmen. Dank gilt auch den Firmen, die uns immer entgegenkommen, um das Haus auf Stand zu halten.

PETER THOMÉ

## „Grün“-arbeiten am DLRG-Heim



Auch das Außengelände des Heimes braucht natürlich ein wenig Pflege. So muss von Frühjahr bis

Herbst teilweise wöchentlich der Rasen gemäht werden, da dieser sonst in unendliche Höhen wächst.

Das wäre aber bei Feiern und Veranstaltungen am Heim natürlich nicht so schön. Das Rasenmähen



übernimmt, meistens nach der Übungsstunde am Mittwoch im AQUApark, ein junger Mann aus dem Verein. Die großen Bäume auf der Wiese mussten auch noch bis zum Beginn des Brut-Schutzes der Vögel geschnitten werden. Dazu war es erforderlich, einen Steiger zu leihen, da die Bäume doch ein wenig zu groß für das Erreichen mit Leitern sind. Dort traf sich eine Gruppe aus Jung und Alt, um die Reste, die der allseits bekannte Baumfachmann aus unserem Verein von oben mit der Motorsäge auf der Wiese zwangsläufig hinterlassen hat, von dieser in den Container zu räumen. Einmal im Jahr, tatsächlich nur einmal, muss die Kirschlorbeerhecke geschnitten werden. Dies passiert in einer konzertierten Aktion innerhalb von 2 Stunden mit ungefähr zwölf Helfern. In dieser Zeit ist die Hecke dann geschnitten und das Schnittgut im Container. Danach gibt es natürlich - Mettbrötchen!

Daneben sind auch ein wenig Pflanzarbeiten sowie Unkraut jäten, in den Beeten unumgänglich. Glück hatten wir dieses Jahr mit dem Wetter, wir mussten nur an wenigen Tagen gießen. Dank gilt allen, die das Gelände so großartig in Ordnung halten, damit es immer gut aussieht und nutzbar ist.

PETER THOMÉ



**Die ehrenamtliche Mitarbeit bildet das Fundament  
unseres Engagements als DLRG.**

**DANKE für die unzähligen Stunden an  
persönlichem Einsatz, Herzblut  
und Leidenschaft:**

<i>bei Veranstaltungen in der Öffentlichkeit</i>	<i>bei der Ausbildung in den Bädern und am Heim</i>	<i>im Einsatz und Wasser- rettungs- dienst</i>
<i>im Vorstand</i>	<b>Ehrenamt ist keine Arbeit, die nicht bezahlt wird. Es ist Arbeit, die unbezahlbar ist.</b>	<i>bei der Vereins- verwaltung</i>
<i>im Jugend- ausschuss</i>		<i>in der Jugendarbeit</i>
<i>bei Veranstal- tungen im und am DLRG-Heim</i>	<i>bei der Unterhaltung und Sanierung des DLRG-Heims und der Anlagen</i>	

**Der Dank gilt allen ehrenamtlich und freiwillig  
engagierten Menschen  
des DLRG Bezirks Oberhausen.**